

Taschengeld

**Taschengeld oder Geldtasche?
Oder Taschengeld in der Geldtasche?
Oder Geldtasche mit Taschengeld?
Wie auch immer – dies ist die ideale
Kombination.**

Bea Borner

Material und Werkzeug

- Alte Jeans
- Papier, Bleistift
- Passender Verschluss, z. B. Klett- oder Reissverschluss, Druckknopf
- 1 Tube Plusterfarbe (efcofun)
- Nähutensilien, Nähmaschine
- Bügelbrett, Bügeleisen

Allgemein

Bei alten Jeans gibt es verschiedenste Möglichkeiten daraus kleine Geldbörsen herzustellen. Dabei verwendet man von Vorteil schon vorhandene Taschen, aus speziellen Details entsteht grenzenlos Neues. Jede Jeans ist anders und so wird jede Geldtasche zu einem Unikat.

Portemonnaie

Arbeitsablauf

- 1 Aus der Jeans ein geeignetes Detail für die Geldtasche bestimmen und zuerst ein Papiermuster anfertigen.
- 2 Vorderseite und Rückseite der neuen Tasche zuschneiden, dabei die notwendigen Nahtzugaben einberechnen.
- 3 Vorder- und Rückseite zusammennähen.
- 4 Für den Verschluss gibt es verschiedene Möglichkeiten: Reissverschluss, Klettverschluss oder Druckknopf.

Umhängetasche

Arbeitsablauf

- 1 Punkte 1 bis 3 siehe «Portemonnaie».
- 2 Für Träger zusätzlich einen längeren, schmalen Stoffstreifen zuschneiden, nähen und seitlich an der Tasche fixieren.
- 3 Die Plusterfarbe nach Anleitung des Herstellers auf die Tasche auftragen, trocknen lassen und die Buchstaben mit dem Bügeleisen vorsichtig aufplustern.

TIPP

Es gibt Plusterfarben, die in der Nacht leuchten. Dies ergibt einen tollen Effekt.

